

BKK 24 holt den nächsten „Focus Award“

„Länger besser leben“ in Berlin als Top-Markeninnovation des Jahres ausgezeichnet

Obernkirchen/Berlin. „Die BKK24 hat eine Leuchtturm-Funktion, was die gesundheitliche Prävention angeht“, sagt Klaus Vater, früher stellvertretender Sprecher der Bundesregierung. Das hat die BKK24 jetzt erneut von „Focus Money“ bestätigt bekommen. Aus der Krankenkasse sei die „Länger besser leben“-Kasse geworden, die täglich mehr Versicherte dazu bringt, sich eigenverantwortlich um ihre Gesundheit zu kümmern. Dafür gab es von dem Wirtschafts- und Finanzmagazin den Preis für die „Top-Markeninnovation“ in Deutschlands großem Krankenkassenwettbewerb.

Vorsorgeprogramme haben alle Krankenkassen. Sie aber so gezielt einzusetzen, dass jeder Versicherte das individuell passende Angebot bekommt, war lange dem Zufall überlassen. „Wer das besser macht, hat eine

Auszeichnung verdient“, meint Vater, der auch Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von „Länger besser leben“ ist. Doch erst die Cambridge-Universität lieferte mit Auswertung der Daten aus Europas größter Gesundheitsstudie entscheidende Hinweise, wie man bei Prävention besser werden kann. Die Statistiker fanden heraus, warum mache Menschen seltener krank und deutlich älter werden. Daraus entwickelte die BKK24 „Länger besser leben.“, an dem bis heute weit über 5000 Frauen und Männer teilnehmen. „Mehr als zwei Drittel geben an, dass sie sich jetzt engagierter als zuvor um ihre Gesundheit kümmern“, freut sich Vorstand Friedrich Schütte.

Natürlich ist die Aktion auch gut für die Kasse, wie sich an der in der Berliner Parlamentarischen Gesellschaft verliehenen Auszeichnung ablesen

Professor Anton Meyer (Ludwig-Maximilians-Universität München), Josef Alt (Vorstand BKK actimonda), Friedrich Schütte (Vorstand BKK24) und Frank Pöpsel (Chefredakteur Focus Money). pr



lässt. „Es spricht sich herum, dass hinter der Idee konkrete und dauerhafte Angebote stecken“, so Schütte. Das sind so viele, „dass ich unsere Bewerbung für den „Focus Money Award“ kaum auf den vorgege-

benen zwei Seiten unterbringen konnte“, bestätigt auch Jörg Nielaczny, Leiter Kommunikation und Information bei der BKK24. Aus Online-Coaches, Präventionskursen, Gesundheitsreisen, Nichtraucherkur-

sen und den Aktionen der 170 Partner entstehen individuelle Trainingsprogramme für jeden, der lange gesund bleiben und mehr vom Leben haben will. Da viele dieser Offerten sehr beliebt und zudem sehr viel

Geld wert sind, überzeugt das die Interessenten. Das führt in den „Länger besser leben“-Regionen zu einem erheblichen Mitgliederzuwachs.

Dennoch ist der Termin der Preisverleihung durch Focus-Redakteur Axel Hartmann für die Krankenkasse nicht das wichtigste Ereignis im ersten Quartal 2014. Mitte Februar will Schütte in Hannover den Beweis veröffentlichen, dass „Länger besser leben.“ und die damit verbundenen Extraleistungen mehr bringen, als sie kosten. Das will nicht nur der wissenschaftliche Beirat sehen, sondern auch Cornelia Rundt, niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Migration. Ebenso wie die Professoren Petra Kolip und Gerd Glaeske, sowie Ministerialdirigent Norbert Paland und Vater, hat sie ihre Teilnahme bereits zugesagt. tw